

## Meyer, Ralf/Makowski, Werner: Sonette bei den Brombeeren



Verse, Geschichten, Liebe, Jahreszeiten, Landschaft, Gedichte, Ralf Meyer, Werner Makowski

Bewertung: Noch nicht bewertet

**Preis**

Verkaufspreis 9,95 €

[Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt](#)

Beschreibung

### **BESCHREIBUNG**

Ralf Meyer/Werner Makowski  
**Sonette bei den Brombeeren**  
Gedichte  
Mit 17 Aquarellen von Frank Hauptvogel

80 S., Br., 130 x 200 mm  
ISBN 978-3-95462-528-4

Erschienen: Mai 2015

#### **Taschenbuchedition der vergriffenen Originalausgabe von 2013**

Die Gedichte in diesem Buch erzählen vom Wachsen der Liebe. Auch all das, was sich über die Liebe denken lässt, wächst und wird reif! Von den Brombeerhecken reist der Leser in die Landschaft, vom Garten in die Welt, aus der Gegenwart in ferne Zeiten und vom Sommer in den Winter und zurück. Bestens aufgelegt wird der Leser mit Geschichten unterhalten, die sich in den Versen kaum zu verbergen suchen.

Mit einem Zyklus außergewöhnlicher Aquarelle des Leipziger Malers Frank Hauptvogel.

## Autoren

Ralf Meyer, geb. 1970, Studium verschiedener Geisteswissenschaften, arbeitet als Dramaturg, Autor und Regisseur in Halle.

Werner Makowski, geb. 1950, studierte Chemie in Halle, war in verschiedenen Chemiebetrieben beschäftigt, seit Ende der 80er Jahre freier Autor. Mehrere Gedichtbände, Parodien, Erzählungen, Lieder.

## Illustrator

Frank Hauptvogel, geb. 1959, Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig, Maler und Grafiker, lehrt Theatermalerei an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden.

## Pressestimmen

»Es gibt sie noch, und angesichts eines sich an seinem eigenen Gehechel gern überkullernden Literaturbetriebs wirken sie oft wie ein Wunder: anspruchsvolle, leuchtende Gedichte, die den Spagat zwischen den Zeiten wagen, der Gegenwartskultur in eine zeitlose Würde helfen, ohne ihr um des Auffallens um jeden Preis willen gedrechselte Hörner aufzusetzen. Es berührt und verwundert, wie souverän beide Dichter das fordernde Sonett-Maß in die Gegenwart transferieren und gleichsam eine Einladung an alle Liebenden und Schreibenden aussprechen, sich selbst in ›Brombeersonetten‹ zu versuchen.«  
*neues deutschland*, 8. Januar 2014

»›Sonette bei den Brombeeren‹ dürfte der Gedichtband des Jahres sein.«  
*FRIZZ. Das Magazin für Halle und Umgebung*, September 2013

»Die beiden Dichter bilden nicht zum tausendsten Male naturalistisch das schlechte Bestehende nach, sondern gestalten das gute Mögliche. Die Lektüre, begleitet von den Illustrationen Frank Hauptvogels, vermittelt eine Ahnung von Glück.«  
*Kai Köhler*, [Literaturkritik.de](http://Literaturkritik.de), November 2014

»Hier treffen zwei Dichter aufeinander, die sich ästhetisch wie freundschaftlich verbunden fühlen. Ralf Meyer und Werner Makowski diagnostizieren: die Liebe hat es schwer und die Kunst noch mehr in Zeiten des allumfassenden Rentabilitätskriteriums. Zweiundzwanzig Sonette schrieb jeder und Frank Hauptvogel malte Aquarelle dazu. So ist es ein Buch von dreien geworden, worin man aufs Schönste sieht, daß das Sonett eine sprachliche Handwerkskunst ist, die von ihren Gesellen und Meistern Einsicht in Regel und Gattung abverlangt und sie gerade dadurch weniger einschränkt als gemeinhin gedacht.«  
*Christian Kreis*, [fixpoetry.com](http://fixpoetry.com), 29. August 2013

»In diesem Werk sind zwei außerordentliche Künste vereint. Zum einen Klanggedichte der beiden deutschen Poeten Ralf Meyer und Werner Makowski, die sich durch eine erlesene Sinn- und auch Wortwahl auf das Subjekt des Herannahens beziehen. Visuell begleitet wird das Buch mit den Aquarellillustrationen des Leipziger Künstlers Frank Hauptvogel, mit welchen eine weitere Kunstsprache in ihrer schönsten Form Einzug erhält.«  
*Quality Magazine*, Juli/August 2013

»Ja, so ist der Sommer, so ist das Leben! Und mit jedem gelesenen Wort verlieren Sie die Scheu vor der vornehmen Gattung Sonett und spüren, dass es keiner Theorie bedarf, um diese Verse zu verstehen. Denn sie sind Liebesbotschaft an das Leben.«  
*Juliane Reckow*, *Mitteldeutsche Zeitung*, 22./23. Juni 2013